

Kurz notiert

Spende für Limpert-Preis

ANSBACH/NEUSTADT – 550 Euro Spenden für den Robert-Limpert-Preis 2007 kamen bei einer von Albrecht Vornberger, dem früheren DGB-Regionsvorsitzenden, initiierten Aktion zusammen. Mit dem Robert-Limpert-Preis würdigt die Regionalgruppe der „Bürgerbewegung für Menschenwürde“ die Zivilcourage von Schülern, wobei für den nächsten Preis erstmals auch alle Schulen im Kreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim die Unterlagen bekommen. Wie Günther Zeilinger, ein Sprecher der Bürgerbewegung mitteilte, hatte Vornberger den sechsten Band seiner Gedichte mit dem Titel „Mensch“ im Freundes- und Bekanntenkreis verteilt. Statt einer Bezahlung bat er um Spenden für die nächste Ausschreibung des Robert-Limpert-Preises. In seiner Zeit in Ansbach habe sich Vornberger sehr für die Bürgerbewegung und den Preis engagiert.